

Das stinkt doch

Thorsten »Nagel« Nagelschmidt kann nicht so gut Riechen und Schmecken wie andere Menschen. Aber während der 16 Jahre, die er mit seiner Punkband Muff Potter durchs Land getourt ist, hat ihm diese Einschränkung eher Vorteile beschert

Interview: Dirk Mönkemöller

Wann hast du das erste Mal gemerkt, dass du nicht normal riechen und schmecken kannst?

Aufgefallen ist es mir mehr oder weniger auf Tour, wenn die anderen sich über Gestank beschwert haben, ich aber nichts bemerkt habe.

Hat man dich mal getestet?

Ich war vor Kurzem in der Berliner Charité und wollte das mal testen lassen, weil ich wirklich gerne riechen möchte. Als Nächstes soll ein sogenannter »Objektiver Riechtest« gemacht werden, bei dem untersucht wird, ob überhaupt irgendetwas in meinem Gehirn reagiert, wenn man mir einen Geruch unter die Nase hält.

Welche Geschmäcker und Gerüche kommen bei dir zu kurz?

Alle, außer die Grundgeschmäcker: süß, salzig, bitter. Ich dürfte eigentlich den Unterschied zwischen Erdbeer- und Pflaumenmarmelade nicht schmecken – kann ich aber. Oder bilde es mir zumindest ein. Ich würde dagegen kein Vermögen für ein Gericht mit besonders fantastischen Kräutern ausgeben, weil da vermutlich einiges an mir vorbeigeht.

Findest du es in allen Fällen schade, nicht ordentlich riechen und schmecken zu können oder gibt es auch Fälle, wo du froh drum bist?

Wer wie ich sehr viel Zeit mit sieben anderen stinkenden und schwitzenden Männern in Bussen, Probe- und Backstageräumen verbringt, kann gut

damit leben, nicht alles riechen zu können. Aber wenn ich an so unterschiedliche Dinge wie Sommerregen oder guten Sex denke, weiß ich sehr genau, dass mir etwas Wichtiges fehlt.

Gibt es besonders lustige Geruchsanekdoten vom Tourleben?

Eine Zeit lang war ich der Einzige, der neben unserem Tourmanager schlafen wollte. Der hatte so eine Phase, wo er sich nicht gewaschen hat. Und neulich während eines Open-Air-Festivals saßen wir nachmittags draußen im Backstagebereich. Es war heiß und windstill, doch plötzlich kam eine kühle Brise herübergeweht. Ich sagte: »Wow, die Luft tut so gut!«, meine Bandkollegen sagten: »Igitt, da weht gerade ganz übler Pissegestank von den Dixi-Klos rüber!«

Stellst du dir vor, wie andere Menschen etwas schmecken oder riechen?

Ja. Je älter ich werde, desto mehr werden in meinem Umfeld weniger Gestank und Chaos, sondern auch mal schöne Gerüche thematisiert. Vor allem Pflanzen und Essen. Da läuft die Zeit also gegen mich.

Trumpfst du manchmal auf Partys auf, indem du etwas Ekliges isst oder dir ins Gesicht furzen lässt?

Nein. Ehrlich gesagt rede ich auch nicht gerne drüber, weil ich dann immer so mitleidig angeguckt werde. Vielleicht kannst du ja meinen Namen ändern in dem Text.

